

# Blickpunkt Biosphaerium

Biosphaerium  
Elbtalau  
Schloss Bleckede



NEWSLETTER AUS DEM INFORMATIONSZENTRUM FÜR DAS BIOSPHÄRENRESERVAT NIEDERSÄCHSISCHE ELBTALAU  
AUSGABE 13 | OKTOBER 2017

## Jahrestagung am ersten Sonntag im November

Zum nunmehr 13. Mal laden die Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalau und das Biosphaerium Elbtalau zu der Veranstaltung „Natur und Kultur in der Elbtalau“ am Sonntag, den 04. November 2017 nach Bleckede ein.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des UNESCO-Biosphärenreservates „Flusslandschaft Elbe“ greift die Veranstaltung Fragen auf, die über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“ hinausgehen: So werden die bundesweiten ökonomischen Effekte von Biosphärenreservaten von Herrn Dr. Manuel Woltering von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg aufgezeigt. Auf das länderübergreifende Gesamtkonzept Elbe geht Guido Pohlmann vom Biosphärenreservat Mittelbe ein, der die Entwicklung des Konzeptes begleitet hat.

Wie andernorts mit den Fragen eines Auenmanagements umgegangen wird,

berichtet Sylvio Thijsen vom Staatsbosbeheer aus Amersfoort in den Niederlanden.

Von Amersfoort sind es nur wenige Kilometer bis zur Nordsee. Weiter nördlich an der Küste liegt der Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“. Aus Wilhelmshaven kommt Peter Südbeck von der Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer. Er vergleicht den Zugvogelschutz im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ und ob dieser ein Beispiel auch für das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“ ist.

Einen großen Blick zurück auf die Geschichte des Biosphärenreservates „Niedersächsische Elbtalau“ wirft Norbert Burget, Ministerialrat a. D., der diese Entwicklung über viele Jahre begleitet und gestaltet hat. Aktuelles aus der Arbeit des Biosphärenreservates berichten Prof. Dr. Johannes Prüter von der Biosphärenreservatsverwaltung sowie Maria Stellmann vom Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Den Ausklang gestalten Thomas Lerch und Oliver Ulmer mit einer Multivisionsschau unter dem Titel „Die Elbtalauen – Leben am Fluss“.



4. November 2017 in Bleckede

Natur und Kultur  
in der Elbtalau



Biosphärenreservat  
Niedersächsische  
Elbtalau



Die Tagungsgebühr beträgt 15,- Euro und beinhaltet die Verpflegung in der Kaffee- und Mittagspause. Das komplette Programm ist als Download unter [www.biosphaerium.de](http://www.biosphaerium.de) verfügbar. **Kurzfristige Anmeldungen sind noch** unter Tel. 0 58 52 - 95 14 14 oder per E-Mail an [info@biosphaerium.de](mailto:info@biosphaerium.de) möglich.

## WEITERE INHALTE

Tolles Apfelfest 2017 auf dem Schlosshof	-Seite 2
„Verstreute Äpfel“ und „Gans wild“ in den Winter	-Seite 2
Zweimal ausgezeichnet – das Biosphaerium	-Seite 3
Endspurt bei unseren monatlichen Geburtstagsaktionen	-Seite 4
Sonderausstellung	-Seite 4
Nordische Gastvögel	-Seite 4
Impressum	-Seite 4

Die Arbeit des Biosphaeriums Elbtalau wird gefördert durch die

 **Sparkassenstiftung  
Lüneburg**

**Biosphärenreservat  
Niedersächsische  
Elbtalau**



# Tolles Apfelfest 2017 auf dem Schlosshof!

Pünktlich zum Apfelfest am 10. September lachte die Sonne über dem Bleckeder Schlosshof. Rund 20 Aussteller begrüßten gleich zu Beginn nicht nur zahlreiche Besucherinnen und Besucher, sondern auch den Lüneburger Landrat Manfred Nahrstedt und den Bleckeder Bürgermeister Jens Böther. Beide waren bei ihrem Rundgang von der Vielfalt der Angebote und Informationen beeindruckt und zeigten besonderes Interesse für den Einsatz alter Obstsorten im privaten wie im kommunalen Bereich. Trotz der allgemein schwierigen Apfel-erträge konnten auch in diesem Jahr 50 verschiedene Sorten vom Lüneburger Streuobstwiesen e.V. im Schloss präsentiert werden. Zugleich brachte Peter Szekeres, Initiator des Saatgutfestivals Lüneburg, gleich drei Koffer voller bunter, außergewöhnlicher Tomatensorten mit.

Erneut gut nachgefragt war auch die Bestimmung von Apfel- und Birnensorten durch den Pomologen Jan Bade. Dieser

war schon ein paar Tage zuvor in der Region, um vorhandene Bestände in der Bleckeder Elbmarsch zu kartieren. Auch die Besucher brachten seltene Sorten zur Bestimmung mit, darunter alte Birnen aus dem Amt Neuhaus.

Besonders beeindruckend für kleine und große Besucher war die große Saftpresse mitten auf dem Schlosshof. Einige von ihnen hatten noch nie zuvor selbst gepressten Apfelsaft probiert. Kinder wie ihre Eltern bastelten am Stand des Biosphaeriums einfache Nisthilfen für Wildbienen oder gestalteten ihren individuellen Button.

Zufriedene Besucher wie Aussteller hofften am Abend auf eine Neuauflage in zwei Jahren.



Reichlich zu tun gab es für den Pomologen Jan Bade



Bürgermeister Jens Böther und Landrat Manfred Nahrstedt beim Apfelsaftpressen

Reges Treiben auf dem Bleckeder Schlosshof beim Apfelfest



Neben zahlreichen Apfelsorten war auch die Vielfalt von Tomaten zu entdecken



## „Verstreute Äpfel“ & „Gans wild“ in den Winter

Unsere Umweltentdeckungen für Kindergartengruppen und Schulklassen finden zum allergrößten Teil im Außenbereich statt, z. B. auf angrenzenden Flächen oder im Elbdeichvorland.

Der Winter bietet neben den ganzjährigen Angeboten wie die „Verquitzte Elbtalau“ und „Baumeister Biber“ auch saisonale Besonderheiten, vor allem das Programm „Gans wild“. Bis Ende März

lässt sich das dreistündige Programm buchen. Wildgänse nutzen das Gebiet alljährlich zur Überwinterung. Ein guter Grund, die verschiedenen Arten, ihre natürlichen Lebensgewohnheiten und Lebensräume kennenzulernen. In der Ausstellung und bei einer Exkursion in das nahegelegene Vordeichgelände entdecken die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Zugvögel.

Noch bis Ende November lässt sich das Programm „Verstreute Äpfel“ buchen. Rund um den Apfel dreht sich die Erkundungsreise: Neben einem Verkostungstest geht es auf eine Streuobstwiese und es wird geklärt, wie der Apfel in die Flasche gelangt. Hierzu wird mit einer Obstpresse frischer Apfelsaft hergestellt. Mehr Infos unter [www.biosphaerium.de](http://www.biosphaerium.de).



# Zweimal ausgezeichnet – das Biosphaerium



Qualität für den Gast ergibt sich vor allem im persönlichen Kontakt vor Ort. Dennoch sind Zertifizierungen für Einrichtungen wie das Biosphaerium sehr wichtig: Sie helfen dem Gast sowohl bei der Auswahl ihres Ausflugszieles als auch bei der Vorbereitung des Besuches. Und so konnte sich das Biosphaerium Elbtalau vor drei Jahren erstmals erfolgreich um die Zertifizierung „KinderFerienLand Niedersachsen“ bewerben.

In diesem Sommer stand nun die Rezerifizierung an: Erneut wurde unser Haus vor Ort anhand von rund 50 Kriterien der Kategorien Service, Sicherheit und Ausstattung überprüft. Bei Freizeit- und Erlebniseinrichtungen wie dem Biosphaerium blicken die Prüfer auf die Eignung des Angebotes für Kinder und

Familien. Dazu kommen Fragen zur Orientierung vor Ort, zu Sicherheit, Service und den Sanitäreinrichtungen. Die Auszeichnung durch das Niedersächsische Wirtschaftsministerium wird durch die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH seit dem Jahr 2011 angeboten. Weitere Partner sind die niedersächsischen Reiseregionen sowie die AG Urlaub und Freizeit auf dem Lande e. V.

Die Auszeichnung KinderFerienLand wird in drei Kategorien vergeben: Neben Freizeit- und Erlebnisparks können sich auch gastronomische Einrichtungen sowie kinder- und familienfreundliche Unterkünfte um die Zertifizierung bewerben.

In der Biosphärenregion Elbtalau-Wendland gibt es neben dem Biosphaerium derzeit drei KinderFerienLand-Betriebe: Den Gast- und Ferienhof Trapp in Ellringen, den Ferien- und Reiterhof „Fünf Eichen“ in Redderezitz

und den Reit- und Ferienhof Schulz in Bergen an der Dumme. Eine niedersachsenweite Karte mit allen zertifizierten Betrieben erhalten Sie im Biosphaerium Elbtalau. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.kinderferienland-niedersachsen.de](http://www.kinderferienland-niedersachsen.de)



Vorab Informationen zu seinem Ausflugsziel zu haben, ist für Menschen mit Handicaps besonders wichtig. Dabei hilft bundesweit das Zertifikat „Reisen für alle – Barrierefreiheit geprüft“, welches vom Deutsche Seminar für Tourismus Berlin e. V. und dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vergeben wird.

In diesem Sommer hat das Biosphaerium Elbtalau als erster Betrieb in der Biosphärenregion Elbtalau-Wendland die Auszeichnung erhalten – und ist nun nachgewiesen barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung sowie teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer. Dafür wurden die Ausstellung, die Aquarienlandschaft und der Biberbau genauestens geprüft.

Das Ergebnis ist nicht „nur“ eine Urkunde und die Erlaubnis, mit dem Logo zu werben. Für die Besucher besonders wertvoll ist der differenzierte, im Internet herunterladbare Gastbericht. Durch ihn können sich die Besucher vorab ein detailliertes Bild von den Gegebenheiten vor Ort machen.

Die zu erfüllenden Kriterien sind sehr differenziert, was nicht zuletzt auch der Mitwirkung des Vereins „Tourismus für Alle Deutschland e.V.“ (NatKo) geschuldet ist, der die entsprechende Sachkompetenz Betroffener eingebracht hat. Das Vorhandensein des Fahrstuhls im Haupthaus, des Behinderten-WCs sowie die breiten Gänge und flachen Rampen sind günstige Voraussetzungen für einen

barrierearmen, doch ereignisreichen Besuch. So lädt z. B. das Dachgeschoss im Gaststiegenhaus zu einem weiten Blick in das Elbdeichvorland ein.

Bewertet werden bundesweit touristische Anbieter wie Hotels, Gastronomen, Museen, aber auch Flughäfen, Schiffe und viele andere Einrichtungen. Eine Bewertung erfolgt nach vielfältigen und wesentlichen Kriterien, die eine behindertengerechte Nutzung ermöglichen. Insgesamt sind bisher ca. 160 Betriebe niedersachsenweit geprüft worden.

Nach dem Biosphaerium wurden in der Biosphärenregion Elbtalau-Wendland auch die Tourist-Information im Haus des Gastes und das Archezentrum Amt Neuhaus sowie die Ferienwohnung Beck in Nahrendorf zertifiziert. Eine Entwicklung, die das Biosphaerium sehr begrüßt: Je mehr Einrichtungen sich zertifizieren lassen, desto attraktiver und verlässlicher kann sich die Region dem Gast präsentieren.

## Endspurt bei unseren monatlichen Geburtstagsaktionen

Viele schöne Veranstaltungen und Aktionen jeweils am 15. eines Monats konnten unsere Besucher und Gäste „unterwegs“ erleben. Nun liegen noch zwei 15-er Aktionen in unserer diesjährigen Geburtstags-Reihe vor uns.

Am Mittwoch, den 15. November um 19.00 Uhr lädt das Biosphaerium Elbtalau zu einem Vortragsabend zu den „Elbfischen auf eigenem Weg“ mit Gudrun Bode von der Firma Vattenfall

ein. Frau Bode vermittelt Wissenswertes über die Anlage in Geesthacht und das umfangreiche Monitoring. Es ist Europas größte Fischtreppe, 50 verschiedene Arten konnten bisher nachgewiesen werden.

Einige davon, darunter auch Wanderfische wie der Aal, Lachse und Störe, können live im Aquarium des Biosphaeriums beobachtet werden. Der Vortragsabend lässt sich somit ideal mit einem Besuch des Aquariums verbinden, da dieses außer der Reihe bis zum Beginn des Vortrags geöffnet ist. Das Ticket für den Vortrag kostet 5,00 Euro und berechtigt zugleich zum kostenfreien Besuch des Biosphaeriums am Veranstaltungstag.

*Blick über die Becken des Fischaufstiegs Geesthacht*



Am 15. Dezember um 15.00 Uhr schließt diese Veranstaltungsreihe stimmungsvoll mit einem Märchennachmittag für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. „Fest wie die Erde und leicht wie die Luft“ – Karin Ulex erzählt weihnachtliche Märchen zu den vier Elementen und spaziert mit den Zuhörern durch verschiedene, dazu passende Räume im Biosphaerium Elbtalau – Schloss Bleckede. Auch diese Veranstaltung kostet 5,00 Euro pro Person; das Ticket berechtigt ebenfalls zum kostenfreien Besuch des Biosphaeriums am Veranstaltungstag.



## Sonderausstellung Nordische Gastvögel

In den nächsten Monaten werden sie das Bild der Elbtalau prägen: Gänse und Schwäne am Himmel unterwegs zwischen Rast- und Schlafplatz. In unserem jahreszeitlichen Rundgang im Obergeschoss durch die Vogelwelt der Elbtalau erläutern wir das ganze Jahr

über dieses Phänomen. Noch umfassender informiert unsere Sonderausstellung „Nordische Gastvögel in der Elbtalau“; sie ist noch bis Ende Februar 2018 in unserem Hause zu sehen.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die unter diesem Stichwort zusammengefassten Vogelarten, ihre Zugrouten in die Elbtalau, bestehende Konflikte und Lösungsansätze, aber auch Möglichkeiten des Naturerlebens in den Wintermonaten.

*Wissenswertes und Interessantes bietet die Sonderausstellung Nordische Gastvögel in der Elbtalau*



### IMPRESSUM

Blickpunkt Biosphaerium ist der Newsletter der

Biosphaerium Elbtalau GmbH  
Schlossstraße 10, 21354 Bleckede  
Tel.: 05852-9514-14, Fax: 05852-9514-99  
info@biosphaerium.de, www.biosphaerium.de

Geschäftsführung: Andrea Schmidt

Redaktion: Andrea Schmidt

Bilder: Andrea Schmidt

Redaktionsschluss: 27. Oktober 2017

Veröffentlichungen sind – auch in Teilen – nach Rücksprache mit dem Biosphaerium Elbtalau möglich, alle Angaben sind ohne Gewähr.

